

# 24/7-wreader

Christian Aspalter (I:UDE/PH Wien)

[©christian.aspalter@phwien.ac.at](mailto:christian.aspalter@phwien.ac.at)



# Liest du noch oder wreadest du schon?

---

- Befunde zum Thema #LesenDigital
- Unterschiede im Lesehabitus
- Unterschiede auf Ebene des Textes
  
- Ableitungen für die Schule/den Unterricht
  
- Nachlese



# Befunde zum Thema #LesenDigital

---



# Befunde zum Thema #LesenDigital

---

- *„Wenn wir unsere Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach.“*

(SPITZER, MANFRED: *Digitale Demenz: wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen.* München : Droemer, 2012, S. 496)

- *„[...]Denn diese Erfindung wird der Lernenden Seelen vielmehr Vergessenheit einflößen aus Vernachlässigung des Gedächtnisses,[...]“*

(Platon, Phaidros, 275a)

- *„In die Büchse ausgelagert, entlässt uns die Bildung an die helle Erfindungsfreude. Großartig: sind wir dazu verdammt, intelligent zu werden?“*

SERRES, MICHEL ; LORENZER, S. (Übers.): *Erfindet euch neu! eine Liebeserklärung an die vernetzte Generation, Edition Suhrkamp.* 3. Aufl. Berlin : Suhrkamp, 2016, S. 28.



# Befunde zum Thema #LesenDigital

---

*„Bevor man wen auch immer was auch immer lehrt, sollte man ihn zumindest kennen.“ (M. Serres, 2013, 8)*



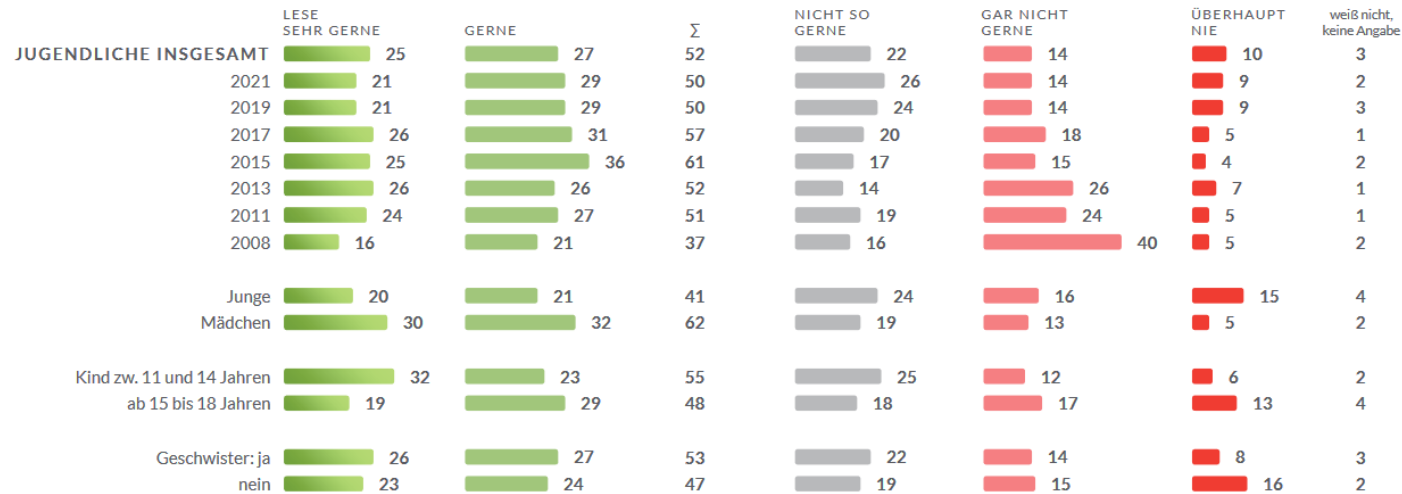
# Befunde zum Thema #LesenDigital

## 8. OÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023

### Freude am Lesen



**i** Jeder: zweite Jugendliche liest gerne!



**Frage:** Kommen wir nun zum Thema Bücher bzw. Zeitschriften. Wie gerne liest du generell?



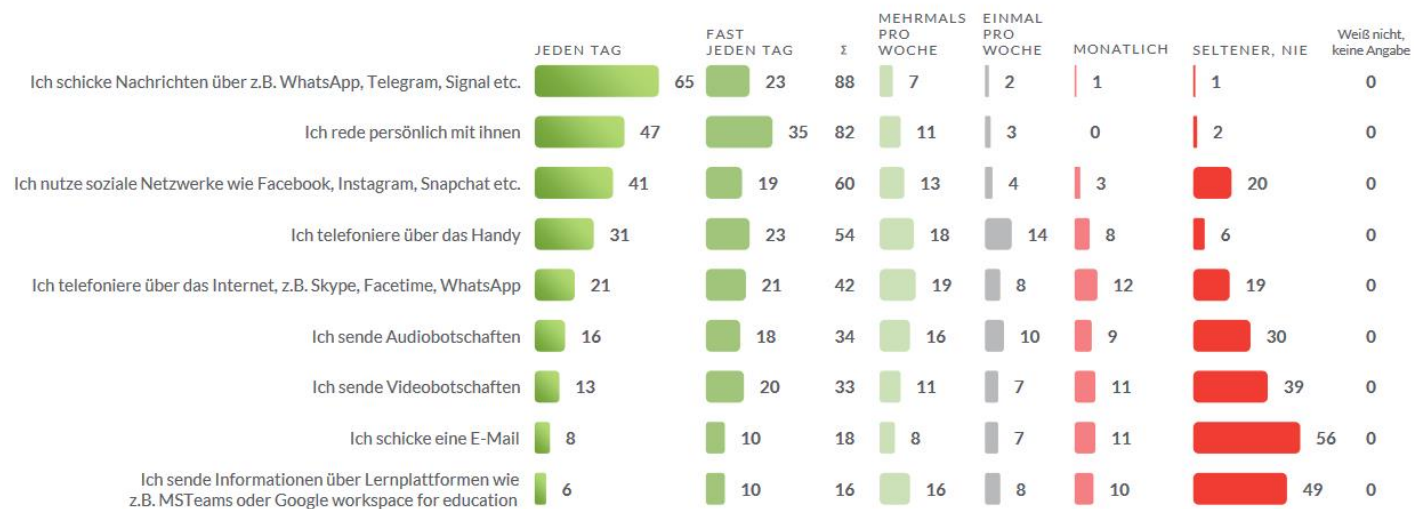
# Befunde zum Thema #LesenDigital

## 8. OÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023

### Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Freund:innen



Freund:innen schicken die Jugendlichen beinahe täglich Nachrichten – aber auch der persönliche Kontakt ist zentral.



Frage: Und mit deinen Freund:innen, wie häufig nutzt du die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten mit deinen Freund:innen?



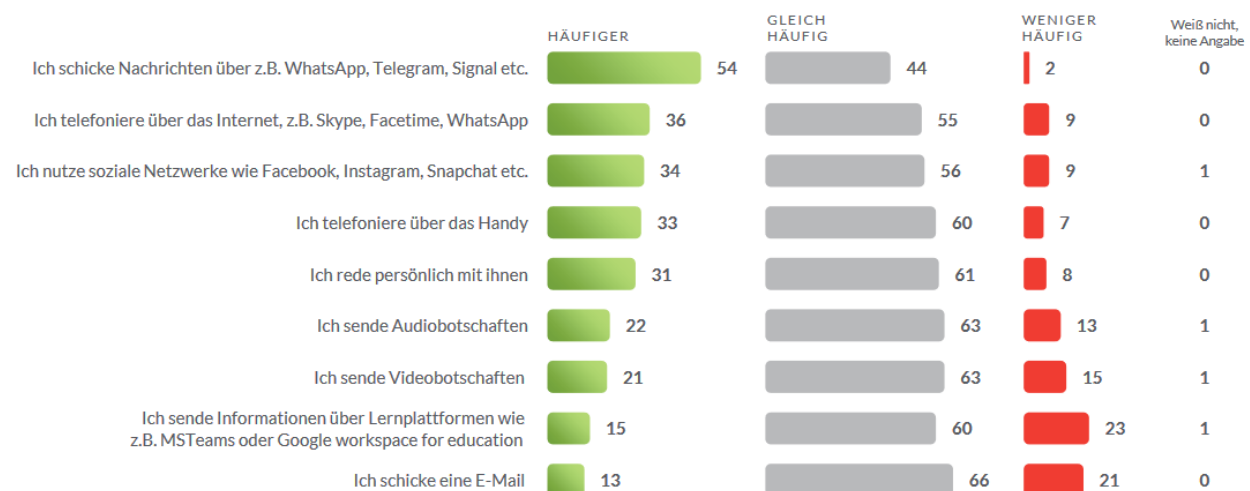
# Befunde zum Thema #LesenDigital

## 8. OÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023

### Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Freund:innen



**i** Die Nutzung von Nachrichten unter den Freund:innen hat in den letzten beiden Jahren spürbar zugenommen.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren deiner Meinung nach verändert: Was davon machst du jetzt mit deinen Freund:innen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?





# Befunde zum Thema #LesenDigital

---

F

Jakob Nielsen (1997):

“How do people read on the internet?”

“**They don't.** People rarely read Web pages word by word; instead, they **scan** the page, picking out individual words and sentences.”

→ Neue ökonomisierte Textstruktur!



# Unterschiede im Lesehabitus

---

- Gelesen wird **ständig** -> 24/7
- Lesen passiert meist **spontan bzw. beiläufig**, ohne dass es bewusst als Lesen wahrgenommen wird
- Lesen ist stark **anlassbezogen**: Man sucht nach Informationen im Internet, man durchstöbert seine Chat-Nachrichten, um die Kontakte in der Peergroup zu pflegen, man scrollt durch Social-Media-Feeds zum Zeitvertreib etc.
- Lesen ist **tendenziell oberflächliches Lesen** (Skimming) sowie rasches bzw. zielgerichtetes Lesen (Scanning)



# Unterschiede im Lesehabitus

---

- Längere Lektüre ist durch die technologischen Möglichkeiten des Lesemediums **hoch ablenkungsanfällig**
- Lesen ist **häufig mit Schreib- bzw. Textproduktion** -> „wreader“
- Stavanger Erklärung und der „Screen Inferiority Effect“



# Unterschiede auf Ebene des Textes

---

- Gelesen werden **multimodale bzw. multimediale Texte**, d.h. Texte, die neben Fließtext auch Bilder, Grafiken, Diagramme etc. enthalten
- Texte sind durch Hyperlinks **offene mehrdimensionale Gebilde** (Geflechte, Rhizome,...) -> Hypertextualität
- Strukturelle „**Lockerung von Literalität**“ (Rosebrock & Nix 2011)
- Auflösung eines abgeschlossenen Textkorpus „Dem Internet **fehlen die Buchdeckel**“ (Aspalter 2022)
- **Algorithmizität** (Stalder 2017)
- **Ökonomisierte Textstrukturen** (Aspalter 2022)



# Unterschiede auf Ebene des Textes

→ Neue ökonomisierte Textstruktur (Aspalter et al. 2023)



## Textstrukturen von linearen Buchseiten

grafisch homogener Fließtext

Aufzählungen im Fließtext unter Zuhilfenahme textgrammatischer Konnektoren (Bindewörter, Relativpronomen, Adverbien)

Oft viele und komplexe Gedankengänge in einem (längeren) Absatz, in dem die wesentlichen Inhalte sich erst allmählich entfalten.

Die Hauptaussage (z.B. Conclusio, Pointe, Ergebnis), sofern vorhanden, ergibt sich aus den Informationen davor im Text und kommt zum Schluss.



## Textstrukturen von Websites

grafisch hervorgehobene Schlüsselwörter

Aufzählungslisten mit grafischer Kennzeichnung

Nur ein Gedanke pro Absatz, in dem das Wichtigste sofort zu Beginn des Absatzes stehen muss, damit nicht darüber hinweggegangen wird.

Der Text beginnt mit der Hauptaussage (z.B. Conclusio, Pointe, Ergebnis); danach kommen alle weiteren Informationen.

# Ableitungen für die Schule/den Unterricht

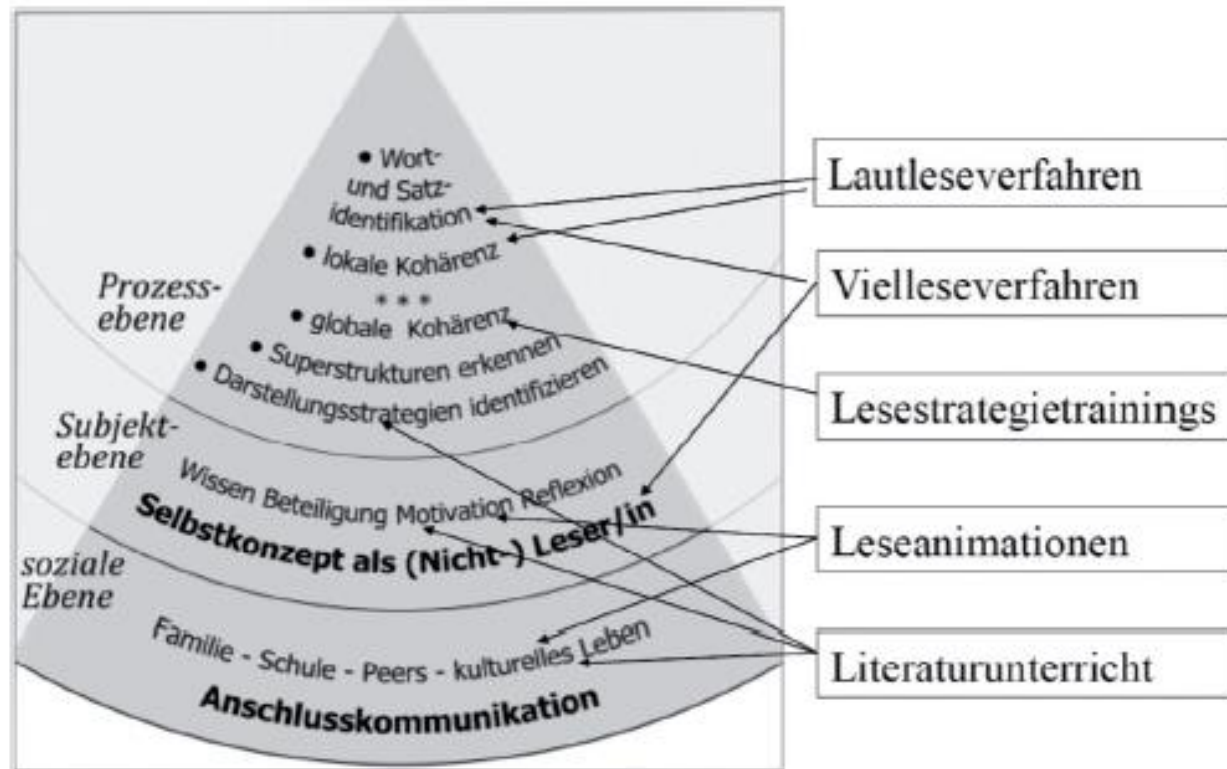
---

## Wichtige Handlungsfelder - Was?

- Umgang mit kulturellen Determinanten (Referentialität, Gemeinschaftlichkeit, Algorithmizität – s. Stalder 2016)
- Umgang mit spezifischen Textstrukturen (Ökonomisierung, Multimodalität und Unabgeschlossenheit)
- Umgang mit Lesehabitus (Oberflächlichkeit, Ablenkbarkeit)



# Ableitungen für die Schule/den Unterricht



Rosebrock, 2012, S. 7

## Wie?

Leseförderung muss auch in digitalen Kontexten **theoriebasiert** und **systematisch** erfolgen.



# Ableitungen für die Schule/den Unterricht



Aspalter, C., Carnevale, C., Höfler, E., Obermayr, M., Geyr, S., Göschl, A., & Thyr, A. (2023). *#LesenDigital. Leseförderung in einem digitalisierten Unterricht.* (ÖSZ, Hrsg.). ÖSZ.

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/lesen.html>

<https://www.literacy.at/>

<https://www.oesz.at/>





# Nachlese

---

- Aspalter, C. (2022). Das Internet lesen. Überlegungen zu einer Lesedidaktik für das Internet. *ide: Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule*, 44–55.
- Kepser, M. (2020). Digitales Lesen und Schreiben – Herausforderungen (nicht nur) für den Deutschunterricht. In H. Braun & R. Beer (Hrsg.), *Lesen und Schreiben in digitalen Kontexten* (Erziehung und Unterricht, Bde. 9–10, S. 814–824). öbv.
- Philipp, M. (2018). *Lesekompetenz bei multiplen Texten: Grundlagen, Prozesse, Didaktik*. A. Francke Verlag.
- Rosebrock, C., & Nix, D. (2011). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. Schneider Hohengehren.
- Stalder, F. (2017). *Kultur der Digitalität* (3. Aufl.). Suhrkamp.
- Wolf, M. (2019). *Schnelles Lesen, langsames Lesen: Warum wir das Bücherlesen nicht verlernen dürfen*. Penguin.



**Herzlichen Dank**

für Ihre Aufmerksamkeit!

